

*Leitfaden für kirchliche Trauungen  
in der Ev.-luth. St.Martins-Kirchengemeinde Uplengen Remels*



***Liebes Brautpaar,***

***Sie planen Ihre Hochzeit. Das ist schön!***

*Uns freut besonders, dass Sie sich auch eine kirchliche Trauung wünschen. Gerne wollen wir mit Ihnen gemeinsam die Gestaltung der kirchlichen Feier bedenken. Beim Traugespräch haben wir Zeit füreinander und können Ihre Trauung nach Ihren Wünschen und Vorstellungen miteinander vorbereiten.*

*Einiges bitten wir Sie dabei schon im Vorfeld zu bedenken:*

1. Sie möchten, dass ein Sänger/eine Sängerin den Gottesdienst mit Liedern bereichert? Dann bedenken Sie bitte: Die Liedauswahl sollte zum Gottesdienst passen. Schlager und Hits sind schön, passen aber eher zur Feier auf dem Saal.
2. Sie suchen einen Trauspruch? Dann bitte aus der Bibel. Dort wird viel gesagt über Liebe und Ehe. Fragen Sie doch auch einmal andere Ehepaare, welchen Spruch sie haben. Wir können auch gerne im Gespräch gemeinsam danach suchen. Oder gucken Sie schon 'mal unter [www.trauspruch.de](http://www.trauspruch.de).
3. Wir bitten Sie, Blumenschmuck auf dem Altar selber zu besorgen, denn wir können keinen zur Verfügung stellen. Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihren Blumenschmuck dann noch für den folgenden Sonntag zum Gottesdienst stehen lassen. So hat auch die Gottesdienstgemeinde ihre Freude daran.
4. Sie möchten, dass die Braut vom Vater an den Bräutigam übergeben wird? Das ist eine Sitte aus Amerika als symbolische Handlung dafür, dass die Frau vom Besitz des Vaters in den Besitz des Mannes übergeht. Ob eine emanzipierte Frau so etwas heutzutage wirklich zum Ausdruck bringen möchte?
5. In unserer St.Martins-Kirche ist es manchmal erfrischend kühl. An heißen Sommertagen ist das schön, aber sonst kann einem auch kalt werden. Deshalb sollten Sie je nach Witterung eine Jacke überziehen.
6. Natürlich möchten Sie Fotos von diesem schönen Tag zur Erinnerung haben. Aber im Gottesdienst sollten Sie Ihr Herz ganz bei der Sache haben. Deshalb bitten wir Sie, auf das Fotografieren zu verzichten. Es sollen auch keine (Film)Apparate im Altarraum aufgestellt sein. Sie können aber gerne vor oder nach dem Gottesdienst am Altar Fotos machen, auch beim Einzug und Auszug.
7. Handys während der Trauung bitte ganz ausstellen – nur dann können wir von einer ungestörten Übertragung ausgehen.
8. Wie bei jedem Gottesdienst wird am Ende eine Kollekte von den Gottesdienstbesuchern erbeten. Sie ist natürlich freiwillig! Den Zweck können Sie als Brautpaar bestimmen. Das Geld, das wir als Christen einsammeln, kommt immer diakonischen Zwecken zugute, also Menschen, denen es nicht gut geht, hier bei uns oder in der weiten Welt.
9. Wir wissen: Sie haben wenig Einfluss auf das, was Ihre Freunde an Überraschungen für Sie vorbereiten. Das soll ja auch so sein. Dennoch wollen wir es hier anmerken: Sollte Sie vor der Kirchentür ein Spalier von Freunden oder Sportkollegen erwarten, dann weisen Sie Ihre Leute bitte darauf hin, dass bei uns Reis oder Konfetti (besonders Konfetti-'Kanonen') nicht erlaubt sind. Echte Blumen oder Blüten sind kein Problem!

***Wir freuen uns mit Ihnen auf Ihre Trauung!***

Bei Fragen melden Sie sich bei Pastorin Steinhorst-Coordes, Tel. 04956/912046